

Vaterunser

Vater unser im Himmel. Geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme.

Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld,

wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung,

sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit.

Amen.

Segen

Gott segne uns und behüte uns,

Gott lasse sein Angesicht leuchten über uns und sei uns gnädig.

Gott erhebe sein Angesicht auf uns und schenke uns Frieden. Amen.

Stille

Kerze löschen

Bleiben Sie gesegnet und behütet!

Ihre Dietrich-Bonhoeffer-Kirchengemeinde
und Kirchengemeinde Groß-Buchholz



Gottesdienst zum Mitnehmen **– ein Gottesdienst zu Hause und mit allen –** **durch den Geist verbunden**

Was Sie brauchen:

Eine Kerze,

vielleicht ein Evangelisches Gesangbuch (EG),

Zeit für Gott und sich,

dieses Faltblatt

Nr. 230, 15. Mai 2024, verfasst von Pastorin Anna Schwengber

Kerze anzünden

Stille

Gebet

Gott, durch deinen Geist sind wir vereint,

auch wenn wir gerade alleine sind oder uns allein fühlen.

So feiere ich jetzt diesen Gottesdienst. Im Namen Gottes, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Das Pfingstwunder – Apostelgeschichte 2, 1-4

Und als der Pfingsttag gekommen war, waren sie alle beieinander an einem Ort. Und es geschah plötzlich ein Brausen vom Himmel wie von einem gewaltigen Sturm und erfüllte das ganze Haus, in dem sie saßen. Und es erschienen ihnen Zungen, zerteilt und wie von Feuer, und setzten sich auf einen jeden von ihnen, und sie wurden alle erfüllt von dem Heiligen Geist und fingen an zu predigen in andern Sprachen, wie der Geist ihnen zu reden eingab.

Stille

Impuls

Pfingsten – das Fest des Heiligen Geistes.

Pfingsten – das Fest, um Kraft zu empfangen.

Pfingsten – das Fest, um Gott zu spüren.

Gott spüren.

Ein Brausen vom Himmel. Ein gewaltiger Sturm im ganzen Haus.

Feuerzungen, die sich auf den Kopf setzen. Oder in den Kopf?

Oder in das eigene Herz?

Gott – Vater, Sohn und Heiligen Geist spüren. Wie geht das?

Sicherlich gibt es dafür keine allumfassende Antwort. Der Heilige Geist weht bis heute noch, wo und wie er will.

Wir Menschen können ihn hoffentlich immer wieder spüren.

Dann, wenn uns Mut überkommt.

Dann, wenn Trost uns spürbar gut tut.

Dann, wenn wir merken: wir sind nicht allein.

So haben es die ersten Menschen damals 50 Tage nach Jesu Auferstehung gespürt. Aufgenommen in das wohlige Brausen, dass einen aufhebt, aufstehen lässt, dass einen mitnimmt. Mit neu entfachtem Mut, mit Herzen und Zungen, die für den Glauben brannten.

Wie fühlen wir heute den Heiligen Geist?

Stille oder

Gesang (singen oder summen Sie das Lied „O komm, du Geist der Wahrheit“ (EG Nr. 136) oder ein Lied, das Sie mögen) oder formulieren Sie ein eigenes Gebet